

5. Lauf zum ADAC VW Lupo-Cup 2002 - Eurospeedway Lausitz (Klettwitz) - 12.07.-14.07.2002

Marc-Uwe endlich wieder auf dem Podium

- Platz drei im ADAC VW Lupo-Cup für den 19-jährigen Lohmarer -

In Brandenburg hat es endlich einmal wieder geklappt! Auf dem Eurospeedway Lausitz konnte Marc-Uwe von Niesewand-Reich seine fast zwei Monate andauernde Pechsträhne beenden und endlich wieder ein Rennen auf dem Siegerpodest beenden. In einem spannenden Rennen auf dem 4,534 km langen Grand Prix-Kurs musste der Lohmarer lediglich Patrick Hinte aus Bremen sowie den Börwanger Peter Terting ziehen lassen und belegte nach 12 Runden einen hervorragenden dritten Platz.

Bereits am Freitag freute sich Marc-Uwe von Niesewand-Reich auf das Rennen in der Lausitz, denn die anspruchsvolle Strecke im Infield des Trioval-Kurses, welcher im September wieder von dem amerikanischen Champ Cars besucht wird, lag dem Lohmarer schon bei den bisherigen Veranstaltungen immer recht gut. Und das bestätigte er auch im freien Training am Nachmittag mit einer Zeit von 2:11,953 Minuten, die für Platz 6 im Feld der 21 Starter reichte.

Das Zeittraining, welches für die Startaufstellung maßgebend ist, nahmen die „Wölfe“ dann am Samstag Nachmittag unter die Räder. Und auch diesmal kam von Niesewand-Reich bestens zurecht und rangierte lange Zeit unter den besten Fünf. Leider schoben sich ganz kurz vor Schluss noch zwei Konkurrenten an dem Mitglied des MSC Wahlscheid e.V. vorbei und verwiesen ihn in die vierte Startreihe.

Doch der als Raketen-Starter bekannte Nachwuchspilot machte auch in der Niederlausitz seinem Namen wieder alle Ehre und schoss, als das Rotlicht der Startampel erlosch, sofort nach vorne. Die im Qualifying verlorenen beiden Plätze hatte er bereits nach wenigen Metern zurückerobert und von Platz fünf aus ging es weiter in Richtung Spitze. Die jungen Rennfahrer zeigten den gut 50.000 Zuschauern spannende Zweikämpfe mit zahlreichen Positionswechseln, in denen sich vor allem Marc-Uwe von Niesewand-Reich immer wieder durchsetzte. In Runde vier nutzte der Sohn des bekannten Sport- und Tourenwagenpiloten Uwe Reich eingangs der Start- und Zielgeraden geschickt den Windschatten des vor ihm fahrenden Hannes Pflöderer und lag damit schon an der zweiten Position. Leider gelang es Peter Terting eine Runde vor Schluss noch, ihn auszubremsen, doch Marc-Uwe war auch mit Rang drei absolut zufrieden. „Ich sah Peter schnell aufkommen und als er sich neben mich bremste, habe ich mich nicht groß gewehrt. Ich wollte einfach nur den Podestplatz und die Punkte mitnehmen und mir das nicht durch einen möglichen Abflug im Zweikampf vermiesen. Alles in allem bin ich total happy!“

Seinen Freund Patrick Hinte konnte Marc-Uwe diesmal nicht halten, denn der fuhr auf dem Lausitzring wie bereits im Training mit Abstand die schnellsten Rundenzeiten. Doch Rang drei brachte dem Lohmarer 40 wertvolle Punkte auf seinem Konto, und mit jetzt 126 Zählern machte er in der Cupwertung einen Sprung nach vorne von Platz sieben auf Platz vier. Und weil der führende Michael Bohrer hinter ihm ins Ziel kam, ist von Niesewand-Reich auch der Tabellenspitze wieder ein gutes Stück näher gerückt. Das nächste Rennen der „jungen Wölfe“ findet ausnahmsweise einmal nicht zusammen mit den Deutschen Tourenwagen Masters (DTM) statt. Vom 19. bis 21. Juli geht der ADAC VW Lupo-Cup beim „25 Stunden Volkswagen Fun Cup“ im belgischen Spa-Francorchamps an den Start. Wenn es von Niesewand-Reich auch dort wieder gelingt, reichlich Punkte zu sammeln, dann ist in der Meisterschaft noch alles offen.